

DAMEN I

3. Spieltag in Erkner (19.10.2014)

3:1 Erfolg gegen den Aufsteiger

Eine gute Antwort auf die Niederlage in Kiel zeigten die Damen vom VSV Erkner, als sie am Sonntag durch eine stabile Leistung den VSV Havel Oranienburg mit 3:1 (25:20, 19:25, 25:16, 25:20) besiegten und damit aus 3 Spielen nun 6 Punkte ergatterten. Das bedeutet Platz 5 in der 3. Liga des DVV.

Nachdem die Erkneraner Volleyballerinnen vor drei Wochen in Kiel gegen den Wiker SV unterlagen, sannnen sie auf Wiedergutmachung vor eigenem Publikum. Zu Gast waren die Damen vom VSV Havel Oranienburg, die wie immer mit einer großen Fangemeinde aufwarteten. Die beiden Tabellennachbarn (Erkner 6., Oranienburg 7.) waren je mit einem Sieg und einer Niederlage in das Spiel gestartet.

Einen äußerst konzentrierten Eindruck hinterließ das Team um Kapitänin Ulrike Jung frühzeitig in der Partie. Durch druckvolle Aufschläge und einer stabilen Annahme vom gesamten Annahmeriegel konnte Oranienburg kaum zum eigenen Spiel finden. Trotz eines kleinen Leistungseinbruchs der Erkneranerinnen, in dem die Gäste auf 21:19 aufschließen konnten, wurde der erste Durchgang mit 25:20 relativ überzeugend gewonnen. Keine Anlaufschwierigkeiten hatte dabei Neuzugang Sarah Hoppe, die auf „fremder“ Mittelblockposition äußerst agil arbeitete.

Im zweiten Satz hatten die mitgereisten Unterstützer von Oranienburg mehr Grund zum Jubeln. Durch eine schwächere Leistung in der Annahme und vermehrt kleinlichen Pfiffen des Schiedsrichtergespanns wurde der VSV Erkner zunehmend aus dem Konzept gebracht. Ab nun an dominierte die Angst vor unsauberen Zuspielen die Partie, was in dieser Art und Weise nicht der Spielidee des Volleyballs entspricht. Der Satz ging allerdings verdient an den Gast aus Oranienburg mit 19:25.

Nach dem 1:1 sammelten die Erkneranerinnen neue Kraft und setzten sich durch starke Aufschlagleistungen von Lisa Kerger sowie harten Angriffen von Ulrike Jung, Wibke Neubert und Juliane Pohle vom Gegner ab. Auffällig war auch, dass das Team von Jürgen Treppner nach dem ersten Ballkontakt wesentlich schneller kombinierte als das Gästeteam. Die Folge war ein deutlicher Satzgewinn mit 25:16!

Doch Geschichte wiederholt sich. Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich abermals das Gästeteam stärker. Mit der Einwechslung von Außenannahmespielerin Luise Erdmann wurde die Annahme stabilisiert und dennoch liefen die Damen das VSV Erkner dem Rückstand hinterher. Erst beim Stand von 19:19 konnte Oranienburg gestellt werden. Die Stimmung in der Mannschaft war ausgesprochen gut. Man merkte von außen deutlich, dass die Spielerinnen entschlossen waren gegen alle Widrigkeiten anzukämpfen um nach dem Spiel nicht wieder die Ursachen in anderen Umständen zu suchen. Die Endkampfphase war eine fantastische Demonstration der ganzen Mannschaft, während Oranienburg den Faden verlor.

Mit dem ersten Matchball konnte Erkner das Spiel mit 25:20 beenden, so die drei Punkte einfahren und mit der Leistung durchaus zufrieden sein.